

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Einladung zu den Gemeindeversammlungen

Freitag, 26. November 2004
in der Aula des Schulhauses Stumpenboden

Bürgergemeinde Feuerthalen

Einbürgerungsgesuche

1. Prel Nue mit Familie
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Langwiesen
2. Miljahim und Selime Kadriu
Staatsangehörige von Mazedonien, wohnhaft in Feuerthalen
3. Mirko Pajovic mit Tochter Teodora
Staatsangehörige von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Feuerthalen
4. Fahredin Morina mit Familie
Staatsangehörige von Kroatien, wohnhaft in Langwiesen

19.15 Uhr

Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Voranschlag der Politischen Gemeinde für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses auf 49 Prozent (bisher 49 Prozent)
2. Kranken- und Altersheim Kohlfirst
Bauberechnung der Sanierung des Speisesaals
3. Neugestaltung Friedhof 2. Etappe
Schlussabrechnung
4. Initiative von Markus Späth, Feuerthalen, betreffend Wahlverfahren bei Erneuerungs- und Ersatzwahlen
5. Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen
Teilrevision

20.00 Uhr

☞ Der Entwurf der revidierten Gemeindeordnung wird derzeit durch das Gemeindeamt des Kantons Zürich geprüft. Die vollständige Broschüre mit Kommentar liegt dem Feuerthaler Anzeiger vom 19. November 2004 bei.

Schulgemeinde Feuerthalen

anschliessend

1. Initiative der Sozialdemokratischen Partei betreffend Erneuerungs- und Ersatzwahlen
2. Teilrevision Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen; überarbeitete Version
3. Erweiterung und Sanierung Oberstufenschulhaus Spilbrett;
Kostenvoranschlag
 - Erweiterung 2 330 000 Franken
 - Sanierung/Umbau 2 650 000 Franken
4. Aufstockung Pensum Schulsekretariat
5. Voranschlag der Schulgemeinde für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses auf 73 Prozent (bisher 73 Prozent)

Reformierte Kirchgemeinde Feuerthalen

anschliessend

1. Voranschlag der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde für das Jahr 2005 und Festsetzung des Steuerfusses auf 14 Prozent (bisher 14 Prozent)
2. Mitteilungen aus der Kirchgemeinde

Die Akten können ab Donnerstag, 18. November 2004, bei der Gemeinderatskanzlei, Gemeindehaus Fürstengut (1. Stock), während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Die detaillierten Zahlen zu den Jahresrechnungen aller drei Gemeinden können bei der Gemeinderatskanzlei unentgeltlich bezogen werden (Telefon 052 647 47 47).

8245 Feuerthalen, 5. November 2004

Gemeinderat Feuerthalen
Schulpflege Feuerthalen
Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Aus dem Inhalt

Budgetgemeinde	1-9
Erscheinungsdaten ..	10
Gratulationen	12
Lokales	13-15
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	16

AZA
8245
Feuerthalen

Anfragerrecht

In Anwendung von § 51 des Gemeindegesetzes steht jedem Stimmberechtigten das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse in der Gemeindeversammlung eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu stellen. Sie muss von der Gemeindevorsteherchaft sofort beantwortet werden.

Solche Anfragen sind schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet an die

Gemeinderatskanzlei, 8245 Feuerthalen

zu richten und müssen bei der Gemeinderatskanzlei bis spätestens Montag, 22. November 2004, eintreffen.

In der Gemeindeversammlung selbst findet über die Antwort keine Diskussion und keine Beschlussfassung statt.

8245 Feuerthalen, 5. November 2004
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Rechtsmittel

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 26. November 2004 kann ab Donnerstag, 2. Dezember 2004 im Gemeindehaus Fürstengut (Gemeinderatskanzlei, 1. Stock) während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind in Form eines Rekurses bis Montag, 3. Januar 2005 beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen.

8245 Feuerthalen, 5. November 2004
Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Politische Gemeinde Feuerthalen

Gleich bleibender Steuerfuss

In der Gemeinde Feuerthalen bleibt der Steuerfuss auf 122 Prozent (Politische Gemeinde 49 Prozent und Schulgemeinde 73 Prozent). Der Steuerfuss liegt damit 1 Prozent unter dem kantonalen Steuerfussmaximum.

Der Voranschlag der Politischen Gemeinde zeigt in der Laufenden Rechnung einen Aufwand von 10,39 Millionen Franken und einen Ertrag von 9,651 Millionen Franken. Der daraus resultierende Aufwandüberschuss von 739'400 Franken wird zum Ausgleich der Rechnung dem Eigenkapital entnommen. Somit wird das Eigenkapital Ende 2005 auf voraussichtlich 2 Millionen Franken sinken.

Im Verwaltungsvermögen sind Investitionsausgaben von 1,984 Millionen Franken und Einnahmen von 306'000 Franken budgetiert. Dies ergibt Nettoinvestitionen von 1,678 Millionen Franken.

Der Vergleich der Rechnungserträge der letzten Jahre mit dem Ertrag im Voranschlag 2005 zeigt, dass sich der letztjährige Trend des Ertragsrückgangs weiter fortsetzt. Die Rechnung 2003 hat mit einem Ertrag von 12,2 Millionen Franken den Höchststand erreicht. 2005 resultiert noch ein Ertrag von 9,65 Millionen Franken (Grafik 1). Dieser Ertragsrückgang ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Mit dem Rückgang des Steuerfusses von 58 Prozent (2001) auf 49 Prozent (2005) haben sich die ordentlichen Steuererträge reduziert. Ebenso sind die Steuererträge früherer Jahre ab 2002 rückläufig. Der hohe Ertrag im Konto 40 von 4,1 Millionen Franken im Jahre 2003 ist das Resultat von ausserordentlichen Grundstückgewinnsteuern (854'000 Franken) und Handänderungssteuern (390'000 Franken). Ab 2005 entfällt aufgrund der Gesetzesänderung die Handänderungssteuer. Dies ist der Grund, weshalb das Konto 40 im Jahre 2005 nur noch 3,33 Millionen Franken beträgt (Grafik 2).

Der hohe Aufwandüberschuss im Voranschlag 2005 führt zu einer schwachen Selbstfinanzie-

rung, sodass Ende 2005 mit einer Nettoschuld von zirka 1,5 Millionen Franken (Ende 2003 Nettovermögen 1,1 Millionen Franken) gerechnet werden muss (Grafik 3).

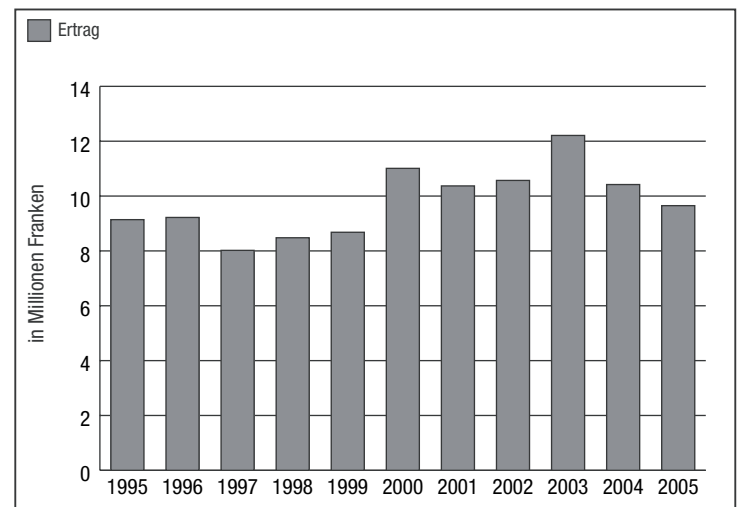
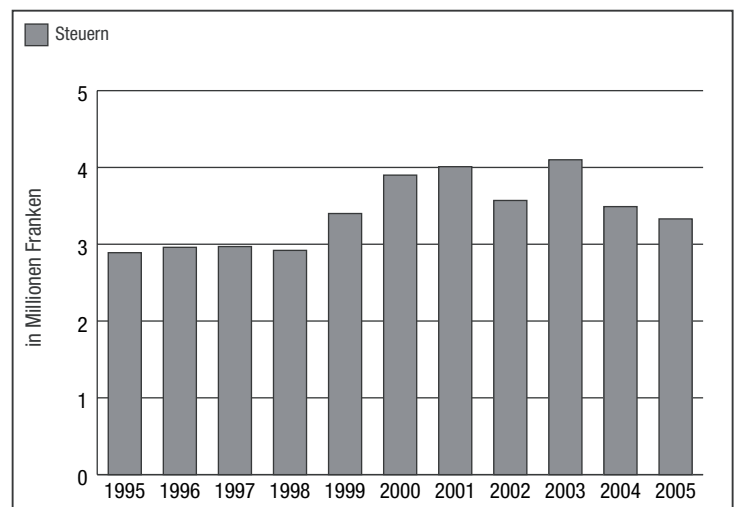
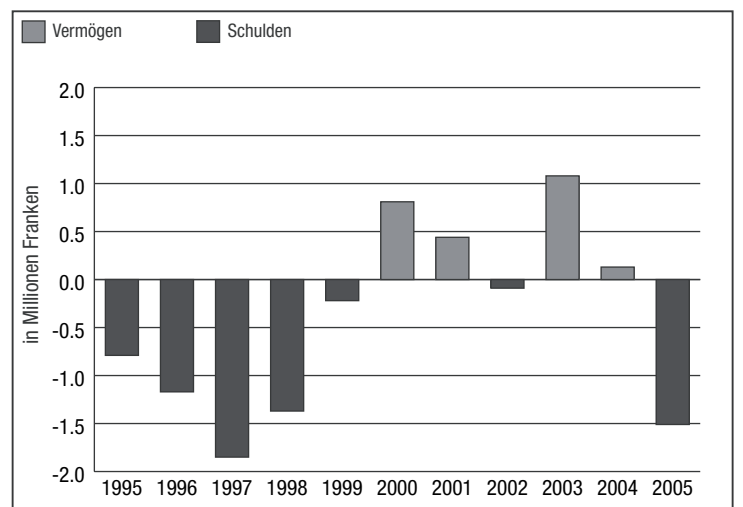
Finanzplanung 2005 bis 2009

Mit dem Voranschlag 2005 wurde auch der Finanzplan von 2005 bis 2009 überarbeitet.

Der Investitionsplan der Politischen Gemeinde sieht Nettoinvestitionsausgaben von 6,5 Millionen Franken und derjenige der Schulgemeinde von 4,9 Millionen Franken vor. Dies ergibt während der Planungsperiode Nettoinvestitionen von total 11,4 Millionen Franken. Die daraus resultierenden Finanzfolgekosten (Abschreibungen und Zinskosten) führen zu einem erhöhten Finanzbedarf.

Mit der für das Jahr 2006 vorgesehenen Steuergesetzrevision für natürliche Personen ist voraussehbar, dass die Steuererträge stagnieren. Der zunehmende Finanzbedarf kann nur durch eine entsprechende Steuerfusserhöhung abgedeckt werden. Der Finanzplan geht von einer Steuerfusserhöhung von 4 bis 8 Prozent aus. Damit wird der Ausfall der Handänderungssteuer und der Steuerertragsausfall wegen der Steuergesetzrevision kompensiert. Entscheidend für die Höhe des Steuerfusses ist zudem die Entwicklung des Steuerkraftausgleiches. Die relative Steuerkraft (Steuerertrag pro Einwohner) der Gemeinde Feuerthalen stagniert auf einem Niveau von zirka 1800 Franken. In den nächsten zwei Jahren wird noch mit einem leichten Rückgang des kantonalen Mittels der relativen Steuerkraft gerechnet, sodass der Steuerkraftausgleichsbeitrag in den nächsten Jahren nicht wesentlich über die im Voranschlag 2005 vorgesehenen 1,6 Millionen Franken steigen wird.

Die etwas düstere Prognose

Grafik 1: Entwicklung Ertrag, Politische Gemeinde Feuerthalen**Grafik 2: Entwicklung Konto 40 Steuern****Grafik 3: Entwicklung Netto-Schulden / -Vermögen**

für die Gemeinde Feuerthalen gilt für die meisten ländlichen Gemeinden im Kanton Zürich. Ertragsausfälle durch Gesetzesrevisionen sowie die Umsetzung des Sparprogrammes des Kantons führen einerseits zu Ertragseinbussen und andererseits zu Aufwandszunahmen. Besonders in den Bereichen Gesundheit und Soziale Wohlfahrt übertragen Bund und Kanton Leistungsverpflichtungen auf die Gemeindeebene. Da die Prognosen für die Wirt-

schaftsentwicklung nicht besonders optimistisch stimmen, werden die Gemeinden vermehrt darauf achten müssen, sich auf das Notwendigste zu konzentrieren, weil es für Wünschbares im Finanzhaushalt keinen Spielraum mehr gibt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Politischen Gemeinde Feuerthalen für das Jahr 2005 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 49 Prozent (Vorjahr 49 Prozent) festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Gemeinderat Feuerthalen
 Der Präsident: Werner Künzle
 Der Sekretär: Ernst Ruosch

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2005		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	1 256 600	269 700	1 247 100	268 800	1 316 191	314 629
Rechtsschutz und Sicherheit	687 500	73 300	578 100	74 300	791 231	106 629
Kultur und Freizeit	311 100	70 700	328 200	70 900	364 607	63 228
Gesundheit	841 300	2 400	765 100	2 000	955 885	2 111
Soziale Wohlfahrt	3 335 600	1 466 100	3 180 400	1 621 800	3 510 249	1 826 345
Verkehr	927 200	235 800	1 053 200	219 600	864 977	309 120
Umwelt und Raumordnung	1 542 900	1 317 300	1 554 800	1 329 600	1 619 293	1 414 038
Volkswirtschaft	110 200	118 200	99 800	94 800	48 244	94 500
Finanzen und Steuern	1 378 400	6 097 900	2 198 900	6 742 200	3 044 066	8 075 672
Aufwandüberschuss	0	739 400	0	581 600	0	308 470
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0	0
Total	10 390 800	10 390 800	11 005 600	11 005 600	12 514 743	12 514 743

Investitionsrechnung

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahme
	1 984 900	306 000	1 496 000	435 000	1 193 241	861 095
Nettoinvestitionen		1 678 900		1 061 000		332 146

Eigenkapital per

31. Dezember 2005
2 070 765

31. Dezember 2004
2 810 165

31. Dezember 2003
3 391 765

Investitionsrechnung, Details zum Voranschlag 2005

Aufgabenbereich	Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen
Rechtsschutz und Sicherheit			<i>Wasserleitung Schulstrasse, Teiletappe</i>	100 000	0
Rückerstattung Investitionsbeitrag EKZ/SBB	0	1 000	<i>Wasserleitung Steigstrasse,</i>	50 000	0
Ersteinsatzfahrzeug Feuerwehr	53 900	0	<i>Umlegen Schulhaus Spilbrett</i>		
Gesundheit			<i>Sanierung Leitungsnetz und Hydranten</i>	100 000	0
Investitionsbeitrag an Krankenhaus Kohlfirst	135 000	0	<i>Anschlussgebühren und Staatsbeiträge</i>	0	105 000
Soziale Wohlfahrt			Aufgabenbereich	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsbeitrag an Altersheim Kohlfirst	100 000	0	Kanalisation		
Verkehr			<i>Abwasserleitung Quartierplan Ebni-Rüti,</i>	60 000	0
Quartierplan Ebni-Rüti, Erschliessung Landanteil	151 000	0	<i>Ersatzleitung Ost</i>		
Fahrbahnsanierungen	70 000	0	<i>Abwasserleitung Quartierplan Ebni-Rüti,</i>	93 000	0
Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug	85 000	0	<i>Erschliessung Landanteil Ost</i>		
Umwelt und Raumordnung			<i>Sanierung Leitungsnetz</i>	100 000	0
Wasser			<i>Investitionsbeitrag an ARA Röti</i>	432 000	
<i>Wasserleitung Quartierplan Ebni-Rüti,</i>	370 000	0	<i>Anschlussgebühren und Staatsbeiträge</i>		200 000
<i>Ersatz Ost</i>			Planungen		
<i>Wasserleitung Quartierplan Ebni-Rüti,</i>	60 000	0	<i>GIS Geographisches Informationssystem</i>	25 000	0
<i>Erschliessung Landanteil Ost</i>			Nettoinvestitionen	0	1 678 900
			Total	1 984 900	1 984 900

Abweichungen zum Budget 2004

Löhne

Teuerungsausgleich per 1. 1. 2004 0,3 Prozent, keine Stufenerhöhungen, 0,8 Prozent mögliche Beförderungsquote. Diese Erhöhungen wirken sich auf alle Aufgabenbereiche aus.

Aufgabenbereich / Konto	Abweichung		Aufgabenbereich / Konto	Abweichung	
	+	-		+	-
Behörden und Verwaltung			Verkehr		
Kanzlei, Finanzverwaltung, Steueramt und so weiter (BVG-Veränderungen ab 1. 1. 05)	33 200		Gemeindestrassen (Tiefere Abschreibungsquote)		159 200
Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Investitionen 2004 getätigt)		23 600	Strassenbeleuchtung (Rückläufige Investitionen)		40 000
Rechtsschutz und Sicherheit			Regionalverkehr (Beitrag Verkehrsverbund)	53 000	
Vormundschaftswesen (Höhere Beiträge an Amtsvormundschaft)	9 100		Umwelt und Raumordnung		
Feuerwehr, Feuerpolizei und so weiter (Kostensteigerung Feuerwehr Ausseramt, höhere Abschreibungsquote)	85 900		Wasserwerk und Abwasserbeseitigung sowie Abfallbeseitigung sind selbsttragend		
Zivilschutz (Per 1.1.2005 Änderung in einen Zweckverband)	11 300		Friedhof und Bestattungen (Grabfeldräumung)	22 900	
Kultur und Freizeit			Regional- und Ortsplanung (LIS Pilotprojekt)		21 900
Feuerthaler Anzeiger (Druckkosten)	5 600		Volkswirtschaft		
Sport- und Schiessanlagen (Ersatz Scheibenanlage ist getätigt)		33 200	Forstverwaltung (Betriebsaufwand)	10 600	
Gesundheit			Industrie, Gewerbe, Handel (Höherer Gewinnanteil ZKB)		24 000
Spitäler (Kantonsspital, höherer Beitrag)	123 300		Finanzen und Steuern		
Kranken- und Pflegeheim (Tieferer Beitrag und tiefere Abschreibungsquote)		54 000	Steuereinnahmen (Insgesamt)	35 500	
Soziale Wohlfahrt			Ordentliche Steuern laufendes Jahr (Allgemeine Zunahme wegen Bevölkerungszunahme)	147 000	
Krankenversicherungen (Tiefere Bundes- und Staatsbeiträge)	44 600		Ordentliche Steuern früherer Jahre		110 000
Zusatzleistungen zur AHV/IV (Tiefere Bundes- und Staatsbeiträge)	19 700		Quellensteuern	20 000	
Jugend (Jugendarbeit Weinland)	6 600		Aktive Steuerauscheidungen		10 000
Altersheim (Tieferer Beitrag und tiefere Abschreibungsquote)		43 800	Grundstückgewinnsteuern	100 000	
Wirtschaftliche Hilfen (Allgemeine jährliche Zunahme und tiefere Staatsbeiträge)	284 000		Handänderungssteuern		180 000
Betreuung Suchtabhängige (Höhere Beiträge)	5 300		Tieferer Finanzausgleich des Kantons an Schulgemeinde	647 000	472 000
Asylbewerberbetreuung (Tiefere Kosten für Arbeitseinsätze)		12 100	Kapitaldienst (Zinsen)		13 000
Soziale Wohlfahrt Übriges (Alimentenrückerstattungen)	18 100		Aufteilung Kapitalzinse	17 600	
			Liegenschaften Finanzvermögen (Verschiedene Faktoren)	9 300	
			Abschreibungen		172 000
			Aufteilung Abschreibungen		85 000

Der Finanzreferent: Bruno Landolt

Kranken- und Altersheim Kohlfirst

Bauberechnung der Sanierung des Speisesaals

Mit Beschluss vom 30. November 2001 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Bruttokredit von 368000 Franken für die Sanierung des Speisesaals im Kranken- und Altersheim Kohlfirst.

Der Gemeinderat rechnete damals mit einem Anteil für die Gemeinde Feuerthalen von 144500 Franken.

Die Schlussabrechnung liegt nun vor. Diese präsentiert sich wie folgt:

Die Kostenüberschreitung wird wie folgt begründet:

- Mehrinstallationen im Elektrobereich
- Türverbreiterung im Kühlraum
- Mehraufwendungen beim Bohren der Kaminöffnung in den Decken über dem Erdgeschoss und dem Obergeschoss
- Heizungsinstallationen – Durch den Kälteeinbruch mussten die Heizungsleitungen entleert, zusätzlich Kugelhähnen eingebaut und wieder gefüllt werden.
- Trittmatte zur Küche abbrechen und neu mit Fliesen belegen.

Baubrechnung Speisesaal		
Kostenvoranschlag		368 000.00
Baukosten gemäss Abrechnung vom 19. März 2003		380 369.65
Mehrkosten (ohne Berücksichtigung der Teuerung)		12 369.65
Staatsbeiträge		96 875.00
Nettobaukosten zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden		283 494.65
Anteil Feuerthalen	39.35 %	111 555.15
Anteil Flurlingen	18.60 %	52 730.00
Anteil Dachsen	22.23 %	63 020.85
Anteil Laufen-Uhwiesen	19.82 %	56 188.65

Antrag

Die Schlussabrechnung für die Sanierung des Speisesaals im Kranken- und Altersheim Kohlfirst wird bewilligt.

Gemeinderat Feuerthalen
 Der Präsident: Werner Künzle
 Der Sekretär: Ernst Ruosch

Neugestaltung Friedhof Schlussabrechnung (2. Etappe)

Am 24. November 2000 hat die Gemeindeversammlung den Kredit für die Sanierung des Friedhofs Feuerthalen, 2. Etappe, genehmigt. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen und die Schlussabrechnung ist erstellt.

Die Sanierung des Friedhofs beinhaltet die folgenden Erneuerungen:

- Als Abgrenzung zur westlichen Überbauung wurden ein Pflanzengürtel und eine Blumenwiese erstellt.
- Der Urnenbestattung wird nach den heutigen Bedürfnissen mehr Bedeutung zugemessen und das Urnengrab nach Wunsch mit Grabstein, Bodenplatte oder Wandplatte ermöglicht.
- Die Westmauer wird erst bei Bedarf saniert.
- Weiterhin besteht die Möglichkeit der Erdbestattung.
- Die Asche kann in einem Gemeinschaftsgrab beige-

setzt werden. Das Gemeinschaftsgrab wurde mit einer speziell angefertigten abgestuften Darstellung aus hellem Stein würdig gestaltet.

- Der Entsorgungsplatz wurde neu und grosszügiger gestaltet.
- Die bestehenden Wasserbezugsmöglichkeiten sind beibehalten worden. Zusätzlich wurde der neue Friedhofteil um eine Wasserbezugsstelle erweitert.
- Das schmiedeeiserne Eingangstor wurde durch ein schlichtes und modernes Doppeltor ersetzt.

Investitionen		
Bewilligter Projektkredit		250 000.00
Investitionen gemäss Kostenvorschlag		218 117.35
Minderausgaben (ohne Berücksichtigung der Teuerung)		31 882.65
Belastung der Laufenden Rechnung (gerundet)		
Abschreibungen	10%	21 800.00
Kapitalkosten	5%	10 900.00
Total jährliche Belastung (1. Jahr)		32 700.00

Antrag

Die Schlussabrechnung über die Sanierung des Friedhofs Feuerthalen über den Betrag von 218 117.35 Franken wird bewilligt.

Gemeinderat Feuerthalen
 Der Präsident: Werner Künzle
 Der Sekretär: Ernst Ruosch

Politische Gemeinde und Schulgemeinde Feuerthalen Initiative zum Wahlverfahren

Mit Schreiben vom 2. Oktober 2004 reicht Markus Späth, Feuerthalen, im Namen der «Sozialdemokratischen Partei Weinländer Ausseramt» bei der Politischen Gemeinde und bei der Schulgemeinde Feuerthalen eine Initiative gemäss § 50 des Gemeindegesetzes mit folgendem Text ein:

Erneuerungs- und Ersatzwahlen

Für die Erneuerungs- und Ersatzwahlen der an der Urne zu wählenden Gemeindebehörden und Einzelbeamungen gelten die massgebenden kantonalen Bestimmungen über das Wahlverfahren, die stille Wahl und gedruckte Wahlzettel.

Die Initiative ist formell korrekt eingegangen und ist innert drei Monaten der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen (§ 50 des Gemeindegesetzes).

Überlegungen zum vorgeschlagenen Wahlverfahren

Gesetzliche Grundlagen

- Neues Gesetz über die politischen Rechte, insbesondere §§ 48 bis 56 (in Kraft ab 1. 1. 2005).

- Verordnung über die politischen Rechte (in Vernehmlassung, die endgültige Version liegt noch nicht vor). Die Verordnung enthält keine grundsätzlichen Bestimmungen zum Verfahren selber, sondern regelt die Detailfragen.

Grundsätzliche Überlegungen

Wenn die Gemeindeordnung nichts anderes vorsieht, wird wie bisher das Verfahren mit leeren Wahlzetteln angewendet.

Auch beim vorgeschlagenen Wahlverfahren wird die Wählbarkeit bis zur Wahl nicht eingeschränkt. Bei gedruckten Wahlvorschlägen können Namen gestrichen, durch andere Namen ersetzt und auf leeren Zeilen Namen hinzugefügt werden.

Verfahrensablauf, Fristen

1. Der Gemeinderat setzt mit öffentlicher Ausschreibung eine erste Frist von 40 Tagen an, innert welcher Wahlvorschläge eingereicht werden können.
2. Nach diesen 40 Tagen werden die Wahlvorschläge veröffentlicht und der Gemeinderat setzt eine zweite Frist von sieben Tagen an. Während dieser Frist können die Wahlvorschläge geändert, zurückgezogen oder neue Wahlvorschläge eingereicht werden.
3. Nach dieser zweiten Frist können die formellen Wahlvorschläge nicht mehr verändert werden.
4. Jetzt wird geprüft, ob die Stille Wahl zustande kommt oder ein Urnengang stattfindet.

Die **Stille Wahl** kommt nur zustande, wenn kumulativ folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Gleich viele oder weniger Personen werden vorgeschlagen, als Stellen zu besetzen sind und
- die zunächst vorgeschlagenen mit den definitiv vorgeschlagenen übereinstimmen.

Kommt die Stille Wahl nicht zustande, findet das Verfahren mit gedruckten Wahlvorschlägen Anwendung.

Argumente

Mit dem Begehren des Initianten können **unnötige Wahlgänge** vermieden werden. Dies jedoch nur, wenn die Wahl unbestritten ist (§ 54 GPR) und die Kandidaten in Stiller Wahl als gewählt erklärt werden können. Sofern sich im Vorfeld nicht genügend Kandidaten finden lassen oder sich während der zweiten Frist Änderungen ergeben, muss ein Wahlgang stattfinden.

Beurteilung: In vielen Fällen wird somit die gewünschte Vereinfachung nicht erzielt werden, weil trotz des Vorverfahrens ein Wahlgang stattfinden muss.

Das Vorverfahren beansprucht eine lange **Zeitspanne**. Die Kandidierenden müssen bereits im Herbst des Vorjahres gesucht werden, damit ein allfälliger Wahlgang zusammen mit den eidgenössischen und kantonalen Abstimmungen im März des folgenden Jahres stattfinden kann und es keine Terminkonflikte mit Weihnachten, Neujahr und Hilari gibt.

Beurteilung: Das Vorverfahren benötigt sehr viel Zeit und Engagement der politischen Parteien, lange bevor die Öffentlichkeit für die bevorstehenden Wahlen sensibilisiert ist.

Wenn die **Stille Wahl** zustande kommt, werden Kandidaten von 15 Stimmberechtigten in ein politisches Amt gewählt. Der Stimmbürger hat sich nicht mit der politischen Wahl und der Kandidat sich nicht mit der öffentlichen Meinung auseinander setzen müssen.

Beurteilung: Die Stille Wahl ermöglicht zwar eine einfache und schnelle Besetzung der politischen Ämter, das Verfahren schliesst aber die Mitbeteiligung der Stimmbürger weitgehend aus.

Wenn die **Stille Wahl nicht zustande** kommt, werden gedruckte Wahlvorschläge verwendet.

Schätzungsweise dürften sich die **Kosten** für beide Verfahren die Waage halten. Das Vorverfahren verursacht erhebliche zusätzliche Publikationskosten. Dafür müssen – die Stille Wahl vorausgesetzt – keine Wahlzettel gedruckt werden und das Wahlbüro muss diese Stimmen nicht auszählen. Kommen gedruckte Wahlzettel zum Einsatz, sind die Kostenersparnisse dahin.

Gesamtbeurteilung

Es ist offensichtlich, dass die Stille Wahl eine gewisse Vereinfachung bei politisch unbestrittenen Wahlen bringt. Diese Vereinfachung trifft jedoch nur zu, wenn die Stille Wahl auch wirklich zustande kommt, sonst wird die Wahl für den Stimmbürger komplizierter und administrativ aufwändiger. Gedruckte Wahlvorschläge sind vor allem interessant, wenn eine grössere Anzahl Personen zu wählen ist (zum Beispiel Wahlbüro). In jedem Falle muss das Vorverfahren sehr früh iniiert werden.

In der Gemeinde Feuerthalen sind nur wenige Behörden zu wählen. Der Gemeinderat sieht gegenüber dem heutigen Verfahren keine Vorteile, die eine Änderung der Gemeindeordnung im Sinne des Initianten rechtfertigen.

Ein unerwünschter Nebeneffekt ist, dass sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger noch weniger mit den politischen Gremien auseinandersetzen müssen oder gegebenenfalls keine Gelegenheit dazu erhalten. Der Gemeinderat befürchtet noch grösseres Desinteresse an der lokalen Politik in einer Zeit, in der es ohnehin schwierig ist, politische Ämter zu besetzen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 26. November 2004, wie folgt zu beschliessen:

1. Die Initiative von Markus Späth, Feuerthalen, betreffend die Änderung des Wahlverfahrens wird abgelehnt.

Eventualantrag

1. Im Falle der Annahme der Initiative wird die Gemeindeordnung wie folgt ergänzt:

Art. 4² Bei Wahlen der Gemeindebehörden findet das Verfahren mit Stiller Wahl und gedruckten Wahlvorschlägen Anwendung.

Gemeinderat Feuerthalen
Der Präsident: Werner Künzle Der Sekretär: Ernst Ruosch

Antrag der Schulpflege

Die Schulpflege beantragt der Gemeindeversammlung vom 26. November 2004, wie folgt zu beschliessen:

1. Die Initiative von Markus Späth, Feuerthalen, betreffend die Änderung des Wahlverfahrens wird abgelehnt.

Eventualantrag

1. Im Falle der Annahme der Initiative wird die Gemeindeordnung wie folgt ergänzt:

Art. 4² Bei Wahlen der Gemeindebehörden findet das Verfahren mit Stiller Wahl und gedruckten Wahlvorschlägen Anwendung.

Schulpflege Feuerthalen
Die Präsidentin: Heidi Tanner Die Sekretärin: Käthi Achermann

Gemeindeordnung der Schulgemeinde Feuerthalen

Teilrevision; überarbeitete Version - VORBERATUNG

Die Schulgemeinde will die gesetzlichen Grundlagen schaffen, um die «geleiteten Schulen» versuchsweise einzuführen. Bereits an der letzten Schulgemeindeversammlung (24. Mai 2004) wurde das Geschäft beleuchtet (siehe auch Artikel im Feuerthaler Anzeiger Nr. 10 vom 14. Mai 2004). Aufgrund von Unstimmigkeiten hat die Schulpflege das Geschäft zurückgezogen und überarbeitet.

Der Versuchsartikel für eine geleitete Schule sowie die meisten internen Änderungen (Organisation der Schulpflege, Kommissionen, Formulierungsänderungen und so weiter) waren unbestritten. Die Kompetenzerweiterungen für die Schulpflege im Zusammenhang mit der Schaffung von Stellen und Einstellung von Personal hat jedoch einiges Unbehagen

hervorgehoben.

Schulpflege und Gemeinderat haben in der Folge die Differenzen bereinigt. Die umstrittenen Änderungen wurden rückgängig gemacht.

Die so überarbeitete Version wird dem nächsten Feuerthaler Anzeiger (Erscheinungsdatum 19. November 2004) als Broschüre beiliegen. In der offiziellen Aktenaufgabe (bei der Ge-

meinderatskanzlei) wird zudem eine synoptische Darstellung mit Vergleichen zwischen alter und neuer Version sowie einer Erklärung der verschiedenen Änderungen aufliegen. Personen, welche ebenfalls eine solche Version zum Studium haben möchten, können diese beim Schulsekretariat anfordern (Telefon 052 647 45 06,

E-mail:

schule.feuerthalen@bluewin.ch).

Gemäss Artikel 7 der geltenden Schulgemeindeordnung muss ein Geschäft, welches der Urnenabstimmung untersteht, in der Schulgemeindeversammlung vorbereitet werden. Eine Schlussabstimmung darüber findet erst an der Urne statt.

Ihre Schulpflege

Schulhaus Spilbrett

Sanierung und Erweiterungsbau

In der letzten Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers (Nr. 21 vom 22.10.04) wurde ausführlich über das Bauprojekt informiert.

Das Schulhaus Spilbrett ist alt und sanierungsbedürftig. Die bestehende Infrastruktur entspricht nicht mehr den Anforderungen für einen zeitgemässen Schulunterricht. Die kantonalen Richtlinien für Schulbauten sind bei Weitem nicht mehr erfüllt.

Darum soll der bestehende Schulhastrakt renoviert und durch einen Erweiterungsbau ergänzt werden. Die Details können der offiziellen Aktenaufgabe (Gemeinderatskanzlei) entnommen werden. Bis Mitte 2007 soll das ganze Bauvorhaben abgeschlossen sein. Das Bauprojekt hält sich streng an die geltenden Richtlinien für Schulbauten und wird vom Kanton subventioniert.

Ihre Schulpflege

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, der geplanten Sanierung und dem Erweiterungsbau Schulhaus Spilbrett zuzustimmen.

*Schulpflege Feuerthalen
Heidi Tanner, Präsidentin
Käthi Achermann, Schulsekretärin*

Schulpflege

Aufstockung Pensum Schulsekretariat

Seit dem Schuljahr 1998/99 hat die Schulgemeinde Feuerthalen ein Schulsekretariat. Die 60-Prozent-Stelle ist schon seit längerer Zeit überlastet. Eine Aufstockung drängt sich daher auf.

In den letzten Jahren ist der Arbeitsaufwand kontinuierlich gestiegen. Zum Beispiel sind die durch die Schulpflege zu fassenden Beschlüsse massiv gestiegen. Parallel dazu hat der Umfang der Protokolle zugenommen. Der Kanton delegiert zunehmend Aufgaben an die Schulgemeinden. So liegt beispielsweise die Anstellung und Bewirtschaftung der Teilzeitpensen unter zehn Wochenlektionen bei den Gemeinden. Ein weiteres Zeitzeichen: Die persönlichen Situationen in einzelnen Familien werden schwieriger. Mehr denn je sind

Zusatzgespräche und -massnahmen notwendig, deren Organisation viel Zeit in Anspruch nimmt. Und: Die Eltern sind rekursfreudig. Demokratisch gefällte Entscheide werden nicht mehr ohne weiteres akzeptiert. Rekurse bearbeiten ist eine äusserst Zeit raubende Angelegenheit. Schliesslich sei erwähnt, dass das Schulsekretariat zentrale Drehscheibe im Schulbetrieb ist: Umfragen, Erhebungen, Statistiken und vieles mehr laufen über diese Stelle – Tendenz zunehmend.

Dies hat zur Folge, dass für weitere Arbeiten wenig oder keine

Zeit mehr zur Verfügung steht beziehungsweise einiges über Überzeit läuft.

Der Umfang der Stellen ist in unserer Personal- und Entschädigungsverordnung festgehalten, die Kompetenzen in Anstellungsdingen in der Schulgemeindeordnung. Eine Erhöhung muss demzufolge zwingend vor die Schulgemeindeversammlung. Wir beantragen eine Erhöhung von 20 Prozent, wovon vorerst jedoch nur 10 Prozent in Anspruch genommen werden sollen.

Ihre Schulpflege

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung eine Aufstockung des Pensums Schulsekretariat um 20 Prozent (von bisher 60 Prozent auf neu 80 Prozent).

*Schulpflege Feuerthalen
Heidi Tanner, Präsidentin
Käthi Achermann, Schulsekretärin*

Schulgemeinde Feuerthalen Budget 2005

Gemäss kantonaler Vorgabe wurden die Personalkosten um durchschnittlich 1,1 Prozent erhöht. Dank bewusstem Kostenverhalten auf allen Stufen konnten die Sachkosten dagegen leicht unter dem Vorjahr budgetiert werden. Durch den stark verminderten Finanzausgleich resultiert trotzdem ein Aufwandsüberschuss, der allerdings unter den vorgeschlagenen Sonderabschreibungen im Investitionsbereich liegt.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2005		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung						
Kindergarten	289 300	1 000	337 200	1 000	300 730	1 437
Primarschule	1 040 200	118 800	973 900	127 500	1 058 306	164 117
Oberstufenschule	864 700	86 400	804 900	100 800	763 485	83 263
Musikschulen	120 000	0	110 000	0	116 140	0
Handarbeit / Hauswirtschaft	275 800	0	278 800	500	293 960	7 609
Schulliegenschaften / Anlagen	694 300	192 300	703 900	208 700	718 075	202 177
Volksschule Allgemeines	76 300	0	78 200	1 200	56 368	100
Schulverwaltung	283 500	300	294 700	400	277 018	375
Sonderschulung	645 800	94 000	624 800	94 000	493 872	114 652
Freiwillige hauswirtschaftliche Kurse	23 200	18 000	23 800	18 300	20 412	16 224
Behörden und Verwaltung	14 400	0	7 700	0	21 285	0
Kultur und Freizeit	57 300	31 700	67 700	40 700	76 575	49 314
Gesundheit	32 900	0	31 500	0	32 996	0
Soziale Wohlfahrt	36 100	17 900	13 100	5 000	4 344	8 289
Finanzen und Steuern						
Gemeindesteuern	151 200	4 062 500	154 000	3 901 500	147 387	4 090 454
Finanzausgleich	0	412 000	0	1 059 000	0	912 600
Kapitaldienst	80 000	58 000	73 000	39 000	57 262	58 134
Grundeigentum Finanzvermögen	58 000	400	39 000	400	58 134	353
Abschreibungen	1 020 000	0	1 192 000	0	2 219 257	0
Aufwandüberschuss	0	669 700	0	210 200	0	1 006 508
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	0	0
Total	5 763 000	5 763 000	5 808 200	5 808 200	6 715 606	6 715 606

Investitionsrechnung

	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	1 500 000	0	350 000	75 000	350 645	41 388

Eigenkapital per

	31. Dezember 2005	31. Dezember 2004	31. Dezember 2003
	1 813 827	2 082 635	2 693 727

Kommentar

- Die Teuerung des Sachaufwands wurde mit 1 Prozent berücksichtigt. Andererseits sind weitere Sparanstrengungen auf allen Ebenen in die Ausgaben eingeflossen.
- Bei den Lehrergehältern wurde eine Beförderungsquote von 0,8 Prozent und eine Teuerung von 0,3 Prozent eingerechnet.
- Der Aufwand der Sonderschulung hat sich, allerdings auf einem sehr hohen Niveau, stabilisiert.
- Zu gunsten der politischen Gemeinde hat die Schulgemeinde auf einen Teil des Finanzausgleichs verzichtet.
- Das Budget 2005 sieht Zusatzabschreibungen von 750 000 Franken vor. Damit werden die Folgejahre von ordentlichen Abschreibungen entlastet.
- Die Investitionsrechnung zeigt den Kredit für die erste Phase der Bauarbeiten an der Sanierung/Erweiterung Schulhaus Spilbrett (vorbehältlich der Genehmigung des entsprechenden Antrags).

Antrag

Die Schulpflege beantragt der Schulgemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der Schulgemeinde Feuerthalen für das Jahr 2005 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der laufenden Rechnung wird der Steuersatz auf 73 Prozent (wie Vorjahr) festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapitalgedeckt.

Schulpflege Feuerthalen
Die Präsidentin: Heidi Tanner
Die Sekretärin: Käthi Achermann

Voranschlag 2005

Keine Änderung des Steuerfusses

Das sich für das laufende Jahr abzeichnende effektive Steueraufkommen sollte in etwa demjenigen von 2003 entsprechen. Der im 2005 zu erwartende allgemein leicht steigende Steuerertrag, rein aufgrund des Bevölkerungswachstums, wird bei der Kirchengemeinde leider kompensiert werden durch wegfallende Steuererträge aus früheren Jahren und den Austritten aus der Kirche.

Laufende Rechnung

Aufgabenbereich	Voranschlag 2005		Voranschlag 2004		Rechnung 2003	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kirchenwesen	366 400	26 600	341 100	33 400	295 415	33 570
Verwaltung Kirchengemeinde	85 100	2 000	80 000	2 000	77 200	2 967
Seelsorge und Gottesdienst	164 300	3 700	139 400	10 000	119 984	9 703
Kirchliche Veranstaltungen	25 700	0	21 200	500	17 027	0
Kirchliche Liegenschaften	70 800	20 900	81 400	20 900	64 894	20 900
Beiträge und Hilfsaktionen	20 500	0	19 100	0	16 310	0
Finanzen und Steuern	87 100	361 800	100 000	373 800	110 663	401 233
Gemeindesteuern	14 000	345 500	13 500	346 000	12 954	367 245
Finanzausgleich	42 000	0	42 500	0	44 836	0
Kapitaldienst	5 700	16 300	7 500	17 800	7 763	16 528
Liegenschaften Finanzvermögen	15 800	0	15 800	0	15 750	0
Abschreibungen	9 600	0	10 700	0	11 900	0
Neutraler Aufwand und Ertrag	0	0	10 000	10 000	17 460	17 460
Aufwandüberschuss	0	65 100	0	33 900	0	0
Ertragsüberschuss	0	0	0	0	28 725	0
Total	453 500	453 500	441 100	441 100	434 803	434 803

Investitionsrechnung

Keine grösseren Investitionen

Eigenkapital per

31. Dezember 2005
554 346

31. Dezember 2004
619 446

31. Dezember 2003
653 346

Kommentar

Verwaltung Kirchengemeinde

Büromobiliar, Maschinen und Geräte

Der im Voranschlag 2004 vorgesehene Betrag für den Ersatz von Computern und Software in der Kirchengemeinde muss grösstenteils ins 2005 vorgetragen werden. Die Anschaffung verzögert sich, da wir eine Gesamtlösung auch für die Pfarramtsführungsdatenbank prüfen. Zudem wird auf ISDN umgestellt: Die Benützung des Internets nimmt auch bei uns zu.

Seelsorge und Gottesdienst

Intensivierung der Arbeit über alle Altersgruppen

Jugend: Wir verstärken unsere Mithilfe in der Gemeinde, zum Beispiel mit einer Mitgliedschaft bei der Jugendarbeit Weinland, Andelfingen. Zudem ergänzen wir unseren kirchlichen Unterricht neu im angelaufenen Schuljahr mit dem 4.-Klass-Unterricht.

Mittelalter: Erfolge wollen weiter unterstützt werden: Konzerte in der Kirche, Arbeit mit Familien, Forum für Erwachsene.

Alter: Wir haben 2004 eine sehr gute Nachfolgerin für die Altersarbeit gefunden. Wir wollen 2005 weitere Akzente setzen.

Computer und Datenverarbeitung

Zur effektiveren Verwaltung der Daten der Kirchengemeindemitglieder wollen wir vom «Karteikasten» auf Computer umstellen. Wir investieren aber nur in eine Lösung, welche finanziell vernünftig und langfristig tragbar ist und unseren Bedürfnissen entspricht. Dabei erhalten wir Unterstützung von einer Softwarefirma, welche seit 25 Jahren fast ausschliesslich Kirchengemeinden betreut.

Kirchliche Veranstaltungen

Freiwilligen-Anlass und Gemeindeausflug

2005 werden wir wiederum - wie alle zwei Jahre - einen Anlass für die vielen Freiwilligen in unserer Kirchengemeinde durchführen. Der Erfolg des 2004, nach zehn Jahren Unterbruch, durchgeführten Gemeindeausfluges hat uns bestärkt, 2005 erneut einen solchen zu realisieren.

Antrag

Die evangelisch-reformierte Kirchenpflege beantragt der Kirchengemeindeversammlung, wie folgt zu beschliessen:

1. Der Voranschlag der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Feuerthalen für das Jahr 2005 wird genehmigt.
2. Zur Deckung des Aufwandüberschusses in der Laufenden Rechnung wird der Steuerfuss auf 14 Prozent (wie Vorjahr) festgesetzt und der restliche Aufwandüberschuss durch Entnahme aus dem Eigenkapital gedeckt.

Reformierte Kirchenpflege
Feuerthalen

Die Präsidentin: Erna Wanner
Die Aktuarin: Fränzi Bühner

Erscheinungsdaten

2005	Nr.	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss <i>jeweils 18 Uhr</i>	Insertionsschluss <i>jeweils 12 Uhr</i>	Thema
Januar	1	Freitag 7.1.	Montag 3.1.	Dienstag 4.1.	Hilari 12.1. bis 16.1.
	2	Freitag 21.1.	Montag 17.1.	Dienstag 18.1.	
Februar	3	Freitag 4.2.	Montag 31.1.	Dienstag 1.2.	
	4	Freitag 18.2.	Montag 14.2.	Dienstag 15.2.	
März	5	Freitag 4.3.	Montag 28.2.	Dienstag 1.3.	
	6	Freitag 18.3.	Montag 14.3.	Dienstag 15.3.	Ostern 27.3.
April	7	Freitag 1.4.	Donnerstag 24.3.	Dienstag 29.3.	
	8	Freitag 15.4.	Montag 11.4.	Dienstag 12.4.	
	9	Freitag 29.4.	Montag 25.4.	Dienstag 26.4.	Einladung Rechnungs-GV
Mai	10	Freitag 13.5.	Montag 9.5.	Dienstag 10.5.	Pfingsten 15.5.
	11	Freitag 27.5.	Montag 23.5.	Dienstag 24.5.	
Juni	12	Freitag 10.6.	Montag 6.6.	Dienstag 7.6.	
	13	Freitag 24.6.	Montag 20.6.	Dienstag 21.6.	
Juli	14	Freitag 8.7.	Montag 4.7.	Dienstag 5.7.	
	*15	Freitag 22.7.	Montag 18.7.	Dienstag 19.7.	Bundesfeier 1.8.
August	*16	Freitag 12.8.	Montag 8.8.	Dienstag 9.8.	
	17	Freitag 26.8.	Montag 22.8.	Dienstag 23.8.	
September	18	Freitag 9.9.	Montag 5.9.	Dienstag 6.9.	
	19	Freitag 23.9.	Montag 19.9.	Dienstag 20.9.	
Oktober	20	Freitag 7.10.	Montag 3.10.	Dienstag 4.10.	
	21	Freitag 21.10.	Montag 17.10.	Dienstag 18.10.	25 Jahre FA
November	22	Freitag 4.11.	Montag 31.10.	Dienstag 1.11.	Einladung Budget-GV
	23	Freitag 18.11.	Montag 14.11.	Dienstag 15.11.	
Dezember	24	Freitag 2.12.	Montag 28.11.	Dienstag 29.11.	
	*25	Freitag 16.12.	Montag 12.12.	Dienstag 13.12.	Weihnachten / Neujahr
Januar 2006	*1	Freitag 6.1.	Montag 2.1.	Dienstag 3.1.	Hilari 11.1. bis 15.1.

* Nach dieser Ausgabe erscheint die nächste Nummer erst nach drei Wochen.

Zur Beachtung

Es bestehen drei Möglichkeiten, Ihre Artikel abzugeben:

1. Jedes Redaktionsmitglied nimmt Beiträge für den Feuerthaler Anzeiger gerne persönlich entgegen.
2. An der Westseite der Liegenschaft Landolt AG befindet sich ein Briefkasten, welcher für Textbeiträge an die Redaktionskommission des Feuerthaler Anzeigers reserviert ist. Inseratenunterlagen bitte im Briefkasten Landolt AG platzieren.
3. Briefe, die im Postbüro Feuerthalen aufgegeben werden, müssen am Tag des Redaktionsschlusses persönlich am Schalter abgegeben werden, damit sie noch rechtzeitig ins Postfach gelegt werden können.

Verspätet eintreffende Artikel können nicht mehr in die laufende Nummer aufgenommen werden.

Redaktionskommissionsmitglieder

Franziska Bienz <i>fb.</i> Vogelsangstrasse 127 8246 Langwiesen Tel. 052 659 41 77 Fax 052 659 41 76 f.p.bienz@bluewin.ch	Susanne Buntschu <i>bu.</i> Löwengasse 5 8246 Langwiesen Tel. 052 659 28 03 susanne.buntschu@ticos.ch	Cornelia Heil <i>ch.</i> Forenackerstrasse 6 8246 Langwiesen Tel. 052 654 38 78 corneliaheil@web.de	Janine Schiegg <i>js.</i> Forbüelstrasse 16 8245 Feuerthalen Tel. 052 659 63 49 j-pilloud@hy-line.ch	Kurt Schmid <i>ks.</i> Kirchstrasse 3 8245 Feuerthalen Tel. 052 659 28 43 kurt.schmid@swissworld.ch	Sandra Zulauf <i>sz.</i> Kirchweg 75 8245 Feuerthalen Tel. 052 654 09 44 f.zulauf@spectraweb.ch
--	---	---	--	---	---

Tarife

Die ersten zwei Zeilen	Fr. 7.–
Jede weitere Zeile	Fr. 3.–
Chiffre-Gebühr	Fr. 3.–

Rubriken

Zu verschenken (diese Rubrik ist gratis)
Zu verkaufen / Zu vermieten / Fahrzeuge / Dienstleistungen /
Gesucht / Gratulationen (diese Rubriken sind kostenpflichtig)

Entsprechenden Betrag bitte in Briefmarken oder Noten beilegen.
Kleininserate erscheinen nur gegen Vorauszahlung. Direktaufgabemöglichkeit von Kleininseraten unter www.feuerthaleranzeiger.ch.

Website www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionskommission

Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20
8245 Feuerthalen
E-Mail info@feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung,
Druck und Administration

Landolt AG, Grafischer Betrieb, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
E-Mail info@feuerthaleranzeiger.ch

Impressum

Kleininserate

Adressen

Wir begleiten Sie gerne zu Ihrem neuen Bad

ZULAUF + CORRA AG
Sanitär Gas Wasser ▪ Spenglerei

Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50




Hafner Bike+Scooter

Feuerthalen, Tel. 659 35 74

RTWEBDESIGN
A NEW VISION IN DESIGN

wir bringen Sie ins Internet

www.rtwebdesign.ch
info@rtwebdesign.ch
Tel: 052 659 4183 Fax: 052 659 4181

Tschüttelikasten für KiMiTreff

Für den KiMiTreff (Mittagstisch für Schulkinder) suchen wir noch einen stabilen

Tschüttelikasten

KiMiTreff, Wolfgang Pfalzgraf
Telefon 052 654 32 10

Zu vermieten in **Feuerthalen**

Tiefgaragenplatz





110 Franken pro Monat

Telefon **079 749 34 47**
oder **079 601 92 82**

BON Holen Sie sich jetzt Ihren neuen **Familienkalender 2005!**

Es hät solangs hät!

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 06

SONNTAG		ZEIT
19 NOV		10 ³⁰
EINLADUNG ZU EINEM ERZÄHLMORGEN		
		
FÜR ERWACHSENE BIBLIOTHEK FEUERTHALEN		
		
SCHULHAUS	STUMPENBODEN	APERD
		
S. FASSNACHT	I. KELLERHALS	GESCHICHTEN

i Aktuell auf www.feuerthalen.ch

- ▶ **Neuer Webaufttritt**
- ▶ **4you:** Kleininserate, Gästebuch, Forum, Download
- ▶ **Lebenslagen:** Die nützliche Link-Sammlung
- ▶ **Sitemap:** Übersicht bewahren

Haben Sie den Newsletter schon abonniert?

Küchen 

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

 **BRUNNER**

Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Grüner Daumen

«En riise Herdöpfel»

Auch Kartoffeln können sich mit einem Herzen präsentieren, darum sind sie auch so fein zum Schnabulieren.

Über 1100 g wiegt dieses Exemplar, viele denken, das ist doch gar nicht wahr.

Die Reporterin vom Anzeiger fotografierte das grosse Ding und bestätigte das Gewicht in der Glasschale drin.

Ausgegraben wurde die wunderbare Knolle an der Gartenstrasse neun, darüber tun sich die Elmigers freun.

(Vergleich Zündholzschachtel mit der Kartoffel)

Oktober 2004, Familie Elmiger



Übergrosser «Herdöpfel» der Familie Elmiger

Foto: js.

Gratulationen

Herzlichen Glückwunsch

sz. Am 11. November feiert Hedwig Hangartner-Häusler an der Konstanzerstrasse 43 in guter Gesundheit ihren 85. Geburtstag. Von ihrem doppelten Sprunggelenkbruch hat sie sich dank ihrem guten Umfeld (Familie und Nachbarn) wieder sehr gut erholt. Jede Woche hütet sie ihre beiden Enkeltöchter,

koacht auch immer noch gern und strickt Socken für die Herren der Familie. Liebe Frau Hangartner, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen noch viele schöne Stunden mit der Familie und Ihrem Büsi.

Steinerne Hochzeit

Ein seltenes Jubiläum

Silberne und Goldene Hochzeitsfeiern, also 25 oder 50 Jahre gemeinsames Eheleben, allenfalls noch das Diamantene Hochzeitsjubiläum bei 60 Jahren – das kennen wir alle. Nach diesen in der heutigen Zeit auch nicht mehr selbstverständlichen Ereignissen, folgt nach allgemeiner Überlieferung nach 65 Jahren das Eiserne Hochzeitsfest. Bis zur nächsten Gelegenheit zum Feiern dauert es dann nur noch 2 Jahre. Dann kommt mit 67 Jahren das Steinerne Hochzeitsjubiläum. Wahrlich ein eher seltener Anlass.

In unserer Gemeinde dürfen Martha und Max Roth-Aeberli am kommenden 8. November dieses Fest der Steinernen Hochzeit begehen. Sie wohnen seit bald vier Jahren im Altersheim Kohlfirst, wo sie zwar gehbehindert, aber doch noch bei

relativ grosser Selbstständigkeit ihr Altersdasein geniessen. Martha Roth ist unseren Lesern als regelmässige Schreiberin von Anekdoten und Erlebnissen aus ihrem Leben bestens bekannt. Ihr Ehemann Max führte jahrzehntelang die Fila-

Schreibpapiere für jeden Anwender

**Briefbogen, KUVERTS,
Grusskarten, Visitenkarten**

50 Jahre
**landolt —
druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Tel. 052 659 69 10, info@landolt-ag.ch

www.landolt-ag.ch

le der EKZ an der Zürcherstrasse 17 und daneben frönte er so oft wie möglich seinem Hobby, dem Fischen im Rhein, wo er oft bei Wind und Wetter die Angel ausgeworfen hat.

Wir gratulieren den beiden Jubilaren sehr herzlich und

wünschen ihnen noch eine lange Zeit gemeinsamen Lebens. Wer weiss, vielleicht dürfen wir in drei Jahren anlässlich der Gnaden-Hochzeit mit 70 Jahren erneut gratulieren.

Alfred Roth

«Tüschlibörse» im Stumpfenboden

Und was hast Du zu verkaufen?

Am letzten Mittwochnachmittag, dem 27. Oktober um 13.30 Uhr war es wieder so weit: Die allseits beliebte Tauschbörse für Winterutensilien und Kinderspielsachen begann.

js. Schon ab 13.00 Uhr drängelten sich die Kinder und Mamis mit Decken und Spielsachen beladen vor der Eingangstüre der Turnhalle. Jeder wollte den besten Verkaufsplatz für seine aussortierten Erinnerungsstücke ergattern.

Keine zehn Minuten nach Öffnung der Türe waren die Decken in der Halle verteilt und alles installiert. Die Kassen waren geöffnet, und gespannt warteten die Kinder, ob sich wohl jemand von den vielen Besuchern auch für ihre Dinge interessieren würde. Man bekam den Eindruck, dass einige Kinder ihre Zimmer regelrecht geplündert hatten, so viel wurde feilgehalten. Da gab es alte Wuschel-Teddybären, Holzackel zum ziehen, «Gigampfi-Rössli», alle möglichen Kinderspiele, Kassetten, Videos, Puppen und Puppenkleider, Autos, Rollerblades und sogar eine ganze Kinderküche zu ersteigern. Wer sich für einen Artikel entschieden hatte, musste nur noch um den Preis feilschen. Das war schon wichtig, gab es doch zum Teil die gleichen Dinge bei verschiedenen Kindern zu unterschiedlich hohen Preisen zu kaufen. Während der ganzen zweieinhalb Stunden war die Halle gerappelt voll, und man musste teilweise anstehen, um einen Blick auf die dargebotenen Waren werfen zu können.

So kam es, dass um 16.00 Uhr zum Schluss der Börse einige Kinder mit gefülltem Portmonee und leeren Säcken nach Hause gehen konnten, während andere mit vollen Säcken und leerem Portmonee wieder abmarschierten. Hauptsache jedoch war, dass alle Kinder grossen Spass beim Kaufen und Verkaufen hatten und dass sich die Mütter bei Kaffee und Kuchen wieder einmal ausgiebig unterhalten konnten.



So, jetzt kanns losgehen!



Auch Waldi durfte mit.

Fotos: js.



«Juhu, scho wider öppis verkauft.»



Autos so weit das Auge reicht.

Schulpflege

Räbäliechtliumzug

Am Dienstag, dem 9. November (Verschiebedatum 10. November) findet in Feuerthalen und Langwiesen der traditionelle Räbäliechtliumzug statt. Eltern und Bekannte der Schulkinder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.



In Feuerthalen ziehen die Kindergartenkinder sowie die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Klasse mit ihren Lehrkräften in Gruppen durch das Dorf. Die genauen Abmarschzeiten und -orte der einzelnen Lichterketten werden den Kindern noch mitgeteilt.

Auf dem Pausenplatz Stumpenboden treffen sich um 18.30 Uhr alle Gruppen und die Eltern. Hier werden gemeinsam einige Lieder gesungen. Wäh-

renddessen bereiten Frauen des Vereins KiMiTreff eine wärmende Suppe zu, die anschliessend von den Drittklässlern an alle ausgeschenkt wird.

In Langwiesen treffen sich alle Kinder des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Klasse um 18.00 Uhr vor dem Kindergarten. Zusammen mit den Eltern zieht die Lichterschar singend durch das Fenisbergquartier.

Nach dem Umzug empfangen Schüler und Schülerinnen

der dritten und vierten Klasse die Eltern und Kinder auf dem dekorierten Pausenplatz vor dem Schulhaus. Gemeinsam werden hier einige Herbstlieder gesungen. Anschliessend erhalten alle Suppe und Brot,

gespendet vom Ortsverein Langwiesen.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Lichterfest.

Schulpflege und Lehrkräfte Feuerthalen

Angebot für Brennholz aus dem Gemeindewald Flurlingen / Feuerthalen

(Kein gelagertes Holz, lediglich grün ab Wald.)

Angebot	Buche/Hagebuche	Eiche	Föhre/Tanne
Späthen und Riegel je Ster	60 Franken	55 Franken	55 Franken

Bohnenstangen, Pfähle usw.

auf Anfrage: Matthias Bürgin, Förster
Natel 079 673 21 34 oder
Telefon 052 659 41 83

Fuhr- und Fräsdienst

führt auf Wunsch aus*:
Markus Jakob, Mühlentalsträsschen 39,
8200 Schaffhausen, Telefon 052 624 50 86

Fuhrkosten

1 Ster 40 Franken
jeder weitere Ster 15 Franken

Ladekosten

pro Ster 15 Franken

Fräskosten

für den ersten Schnitt** 20 Franken je Ster
jeder weitere Schnitt 5 Franken je Ster

* Fuhr- und Fräsdienst wird nur in der Woche 13 (**29. März bis 1. April 2005**) ausgeführt.

** 1 Schnitt 50 cm, 2 Schnitte 35 cm, 3 Schnitte 25 cm, 4 Schnitte 20 cm.

Bestellung für Brennholz

Bis **31. Dezember 2004** an die Gemeindeverwaltung Flurlingen, 8247 Flurlingen (Fax 052 659 38 63).

Holzart	Anzahl Ster	Fräsen	Schnittzahl	Hauslieferung
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> 1x <input type="checkbox"/> 2x <input type="checkbox"/> 3x <input type="checkbox"/> 4x	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Name: _____

Adresse/Wohnort: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Achtung Gefahr!!!

Liebe Eltern, schützt die Kinder

js. Jetzt kommt wieder die gefährliche, dunkle Jahreszeit mit Nebel, Regen und Schnee. Es ist uns ein Anliegen, Sie daran zu erinnern, dass Kinder in diesem oft schummrigen Licht auf ihren Fahrrädern oder zu Fuss speziell von den Autofahrern sehr schlecht gesehen werden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Kinder richtig ausgerüstet sind. Wenn immer möglich, sind Jacken mit reflektierenden Streifen zu versehen und die Fahrräder unbedingt mit Licht

(hinten und vorne!) auszustatten. Ein gut funktionierendes Vorder- und Rücklicht ist von der Polizei vorgeschrieben, und defekte oder fehlende Lichter können mit einer Busse geahndet werden. Solche Lichtersets können günstig bei Coop, Jumbo oder jedem Fahrradgeschäft gekauft werden. Denken Sie daran: Es geht um das Leben Ihrer Kinder und, falls Sie selbst Auto fahren, auch um Ihr Leben in Freiheit.

Hilari 2005

Eine Hilari-Party für die Oberstufe?

Wir fänden es super, wenn an diesem Hilari für die Jugendlichen der Oberstufe wieder etwas laufen würde!

Wie wär's mit einer Hilari-Party für die Oberstufe?

Wann: Hilari-Freitag, 19.30 – 24.00 Uhr

Wo: In den Räumen des Moskito-Jugendtreffs

Was: Mega Party mit Hilari-Musik, Spiel + Spass und natürlich verkleidet

Was nicht: Alkohol/Drogen/Nikotin

Wer steht dahinter: Eltern, mit der Unterstützung der Hilari-Vereine und der betroffenen Kommissionen

Nach einem Gespräch mit Vertretern der Schulpflege, der Lehrerschaft der Oberstufe und der Jugendkommission haben wir folgendes Vorgehen beschlossen:

- Schriftliche Umfrage bei allen Jugendlichen der Oberstufe.
- Wenn die Umfrage zeigt, dass bei den Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern das Bedürfnis nach einer Hilari-Party besteht, dann werden wir gemeinsam mit den interessierten Jugendlichen einen solchen Anlass organisieren.

Dieser Abend könnte nur von den angemeldeten Feuerthaler beziehungsweise Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern besucht werden.

Nun warten wir gespannt auf die Ergebnisse der Umfrage.

Eltern von Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
 bu. Susanne Buntschu, stv. Vorsitzende
 ch. Cornelia Heil
 js. Janine Schiegg
 ks. Kurt Schmid
 sz. Sandra Zulauf

Adresse:

Redaktionskommission
 Feuerthaler Anzeiger
 Postfach 20, 8245 Feuerthalen
 E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
 Landolt AG, Grafischer Betrieb
 8245 Feuerthalen
 Telefon: 052 659 69 10; Fax: 052 659 36 11
 E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
 Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Abendunterhaltung
 turnende Vereine



Feuerthalen hat eine rosige Zukunft

Wieso wird eigentlich überall in Feuerthalen und Langwiesen gebaut? Was ist eigentlich das Besondere an unserer Gemeinde?

Diese und weitere Fragen können wir Ihnen schon bald beantworten. Unter dem Motto «Future-thalen» führen die turnenden Vereine von Feuerthalen-Langwiesen ihr diesjähriges Chänzli durch. In unserem abwechslungsreichen Programm zeigen wir Ihnen unsere Vision von einem zukünftigen Feuerthalen. Und damit wirklich Jede

und Jeder dabei sein kann, gibt es zusätzlich zur Abendvorstellung eine Nachmittagsvorstellung für Familien mit Kindern, Grosseltern oder alle jene Turnfreunde, die am Abend schon etwas anderes geplant haben. Für die Nachmittagsvorstellung öffnen wir um 13.00 Uhr die Türen der Turnhalle Stumpfenboden, und am Abend begrüßen

Sie um 18.30 Uhr zu einem feinen Nachtessen und anschliessender Unterhaltung. Nach dem abendlichen Programm darf zu Live-Musik das Tanzbein geschwungen werden. Oder vielleicht geniessen Sie lieber einen Drink an der Turnerbar. Natürlich fehlt auch eine reichhaltige Tombola nicht, und in den Programm-

pausen können Sie an einem Wettbewerb teilnehmen und gewinnen.

Freuen Sie sich auf einen Besuch in der Zukunft. Wir freuen uns über Ihr Erscheinen.

Turnende Vereine

Reformierte Kirche

FR	5. Nov.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum
		17.30 Uhr	Gottesdienst Jugend
SO	7. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Reformationssonntag) mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: Reformationskollekte
MO	8. Nov.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
FR	12. Nov.	17.30 Uhr	Projekt Domino im Zentrum (bis zirka 20.30 Uhr)
SO	14. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Dorothe Felix
		10.45 Uhr	Gottesdienst Jugend Kollekte: Helimission
MO	15. Nov.	15.45 Uhr	Werktagssonntagsschule im Zentrum
DI	16. Nov.	9.00 Uhr	Forum Spilbrett «Was glaubt ihr eigentlich?» (siehe Inserat)
		14.00 Uhr	Arbeitskreis der Frauen im Zentrum
		19.30 Uhr	Forum Spilbrett (gleiches Programm)
FR	19. Nov.	15.00 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum

Römisch-katholische Kirche

SA	6. Nov.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
SO	7. Nov.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse in Uhwiesen
MI	10. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	12. Nov.		Keine Messe Besinnlicher Abend im Eliah-Kloster, Humlikon
		18.45 Uhr	Treffpunkt: Kirche Feuerthalen, Fahrt mit Privatfahrzeugen (genügend Transportmöglichkeiten sind vorhanden) Rückkehr: zirka 20.45 Uhr (auf Wunsch werden die TeilnehmerInnen nach Hause gebracht)
SA	13. Nov.	18.00 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen Zweisprachig mit italienischem Seelsorger Im Anschluss Apéro
SO	14. Nov.	9.30 Uhr	Sonntagsmesse in Feuerthalen
		11.00 Uhr	Sonntagsmesse im Uhwiesen
DI	16. Nov.	9.00 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum Spilbrett
		19.30 Uhr	Thema: «Was glaubt ihr eigentlich?» – Die Antwort des Paulus... und unsere Antwort Morgens und abends gleiche Veranstaltung
MI	17. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
		20.00 Uhr	Kirchgemeindeversammlung in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden
FR	19. Nov.	9.00 Uhr	Heilige Messe

Einladung

zur einer Orientierungsversammlung zur Budgetgemeinde

auf Mittwoch, 10. November 2004, 19.30 Uhr
im Restaurant Engel

Wir diskutieren die Geschäfte der Budget-Gemeindeversammlungen sowie die eidgenössischen Abstimmungen vom 28. November und aktuelle Probleme in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns sehr, wenn die Mitglieder und Freunde unserer Ortspartei dieses Datum für die Versammlung reservieren.

SVP Feuerthalen-Langwiesen
Der Vorstand



Forum Spilbrett



«Was glaubt ihr eigentlich?»

Die Antwort des Paulus... und unsere Antwort?

Dienstag, 16. November

9.00 Uhr und 19.30 Uhr

Zentrum Spilbrett, Feuerthalen

Morgens und abends findet die gleiche Veranstaltung statt.

Es laden ein:

Katholische Pfarrei Feuerthalen, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden Laufen und Feuerthalen; Daniel Guillet, Elke Rügger-Haller, Peter Wabel

Terminkalender November 2004

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Sonntag	7. November	Ortsmuseum geöffnet	Schützenstrasse 2, Feuerthalen	Museumskommission
Dienstag	9. November	Räabäliechtliumzug (Verschiebedatum: 10. November)	Treffpunkt: Pausenplatz Stumpfenboden	Schulpflege und Lehrkräfte Feuerthalen
Donnerstag	11. November	Schulkapitel (nachmittags schulfrei)		Schulgemeinde Feuerthalen
Sonntag	14. November	Erzählmorgen	Gemeinde- und Schulbibliothek	Bibliotheksteam
Sonntag	14. November	Gratulationskonzert		Musikverein Feuerthalen
Montag	15. November	Samaritertraining	Feuerwehrgebäude Schützenstrasse	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
Montag	15. November	Koordinationsitzung Vereine	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderatskanzlei
Donnerstag	18. November	Mütter- und Väterberatung	Schulhaus Spilbrett	Jugendsekretariat Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail: kanzlei@feuerthalen.ch)